

Thema: „Bestens bezeugt“ (Johannes 5,31-47)

Datum: 15.05.22

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest Johannes 5,30-47. Folgende Punkte wurden in der Predigt näher beleuchtet:

Bestens bezeugt 1. ...durch Gottes Vorboten (V.33-35); 2. ...durch göttliche Werke (V.36); 3. ...durch den Vater selbst (V.37-38); 4. ...durch die Schriften (V.39-47)

- Was ist dir persönlich in der Predigt wichtig geworden? Welche Fragen & Unklarheiten gab es?
- Zum besseren Verständnis von V.31-32 lest das Prinzip aus 5Mo 19,15 (vgl. auch Joh 8,18). Wie hat dieses Prinzip mit dem weiteren Textabschnitt zu tun?
- In V.36 nennt Jesus seine Werke als Zeugen seiner Gottheit. Welche Begebenheiten aus dem Leben Jesu fallen euch, wo er ein Zeichen/Wunder tut und die Menschen ihn daraufhin als Gott erkennen?
- Lest ergänzend folgende Stellen und sprecht jeweils kurz darüber wie in den einzelnen Stellen das Zusammenspiel von Jesu „Werken“ im Zusammenhang mit der Erkenntnis Jesu steht:
Joh 3,2; 10,23-26.37-38; 20,30-31; Mt 11,2-5 – hierzu optional vgl. Jes 61,1-3; Lk 5,5-8
- Lest dazu auch Joh. 9,30-33. Warum haben die Werke Jesu eine solche starke Bezeugungskraft?
- In V.37-38 spricht Jesus davon, dass der Vater selbst ihn bezeugt und spielt damit sehr wahrscheinlich auf seine eigene Taufe an. Lest Mt 3,16-17 und vergleicht dazu Jesaja 42,1. Was fällt euch dabei auf und inwiefern dient die Taufe Jesu als Zeuge seiner Gottheit & Messianität?
- In V.38 spricht Jesus davon, dass das „Wort nicht bleibend“ in den Juden ist. Aus welchen Gründen haben auch wir heute das Wort Gottes oft nicht bleibend in uns? Was kann man dagegen tun?
- Welche Auswirkungen hat es, wenn das Wort nicht bleibend in uns ist? Bei den Juden damals und bei uns heute? Wie macht es sich konkret in deinem Leben bemerkbar?
(Schaut euch optional dazu Ps 119,11; Kol 3,16-17; Ps 1,1-3; Ps 19,8-12; Ps 128,1 an)
- Was sind in Anlehnung an V.39ff für euch eindrückliche alttestamentliche Stellen, die bereits von Jesus zeugen? (In Predigt genannt: 1Mo 3,15; 12,3; 49,10; 2Mo 12; 5Mo 18,18; 2Sam 7,12-16)
- Lest 5.Mo 31,24-27 in Anlehnung an V.45-47. Welchen Zusammenhang seht ihr an dieser Stelle?
- In der Predigt wurden anhand von V.40, 42, 43, 44, 47 einige Gründe angerissen, warum Menschen Jesus ablehnen. Welche Gründe kommen euch in den Sinn, warum Menschen Jesus ablehnen?

Lest abschließend die Verse aus 1.Joh 5,9-12 und nehmt euch Zeit zum Gebet für konkrete Menschen aus eurem Umfeld mit denen ihr im Kontakt seid, die aber zugleich bisher noch nicht glauben!

Aufruf

- Lerne 1.Johannes 5,12 auswendig! Wem kannst du diese Wahrheit in der Woche bezeugen?